

Die  
**Zauberflöte**  
(Il Flauto magico)

Oper in zwei Akten

von

**W. A. MOZART.**

*Klavirauszug*  
revidiert von

GUSTAV F. KOEGL.

LEIPZIG  
C. F. PETERS.





Unter den großen und unvergänglichen Werken von MOZART (geb. 27. Januar 1756, gest. 5. Dezember 1791) nimmt die Zauberflöte sowohl in textlicher wie in musikalischer Beziehung eine markante Sonderstellung ein. In ihrer Textunterlage zum Teil nach Art der deutschen Singspiele entworfen, begibt sie sich zugleich in die Sphäre des Mystisch-Phantastisch-Romantischen und führt damit der Operndichtung ein neues Element hinzu, das nachmals für die romantische Schule von so weitgehender Bedeutung werden sollte. Ein völlig neues Bild aber bietet die musikalische Konzeption der Zauberflöte: Sie tritt ganz aus dem Rahmen der traditionellen italienischen Oper heraus, bewegt sich in eigenartigen selbständigen Bahnen und bildet bezüglich der orchestralen Behandlung und der damit beabsichtigten Charakterisierung geradezu den Ausgangspunkt eines neuen Kunstmittels.

Als Textdichter der Zauberflöte gilt allgemein der Schauspieldirektor Emanuel Schikaneder. Er selbst gab sich als Verfasser der Oper aus und versäumte keine Gelegenheit, sein Verdienst um die Mitarbeiterschaft an Mozarts Meisterwerke in Erinnerung zu bringen. Neuere Untersuchungen aber haben jenes vermeintliche Verdienst erheblich vermindert und auf das richtige Maß zurückgeführt. Der eigentliche Urheber des Textes ist darnach Karl Ludwig Giesecke (alias Metzler), damals ein Chorsänger der Schikanederschen Truppe. Gieseckes Arbeit, der das Märchen Lulu oder die Zauberflöte aus Wielands Dschinnistan zu Grunde lag, wurde von Schikaneder zum größten Teile benutzt, hie und da verändert und mit derb-komischen Zutaten versehen. Schikaneder fügte endlich noch das gefiederte Paar Papageno und Papagena hinzu und erklärte dann das Ganze als sein Werk.

Gegen Ende des Frühjahrs 1791 übernahm Mozart die Komposition der Oper. Im Juli desselben Jahres trug er sie schon als vollendet in das eigenhändig geführte Verzeichnis seiner Werke ein. Die Ouvertüre und der Marsch der Priester am Anfang des 2. Akts wurden erst am 28. September nachkomponiert. Schon zwei Tage darauf, am 30. September 1791, fand die erste Aufführung im Theater auf der Wieden in Wien statt. Mozart leitete die erste und zweite Aufführung selbst. Während die erste Vorstellung nur geteilten Beifall fand, steigerte sich der Erfolg bei jeder Wiederholung des Werkes. Im Oktober 1791 wurde die Zauberflöte nicht weniger als 24mal aufgeführt; sie erlebte im November 1792 schon die hundertste Vorstellung. Die Verbreitung der Zauberflöte über die Opernbühnen der ganzen Welt findet kein zweites Beispiel. In unverwelklicher Frische erscheint sie noch heute und gilt nach wie vor als eine der erhabensten Schöpfungen menschlichen Geistes. „Die Quintessenz aller edelsten Blüten der Kunst“, so schreibt Richard Wagner über die Zauberflöte, „scheint hier zu einer einzigen Blume vereint und verschmolzen zu sein. Welche ungezwungene und zugleich edle Popularität in jeder Melodie, von der einfachsten bis zur gewaltigsten! — In der Tat, das Genie tat hier fast einen zu großen Riesenschritt, denn, indem es die deutsche Oper erschuf, stellte es zugleich das vollendetste Meisterstück derselben hin, das unmöglich übertroffen, ja dessen Genre nicht einmal mehr erweitert und fortgesetzt werden konnte.“

**Emil Vogel.**

K. K. PRIV. WIEDNER THEATER.

---

Heute Freytag den 30<sup>ten</sup> September 1791.

Werden die Schauspieler in dem kaiserl. königl. privil. Theater  
auf der Wieden die Ehre haben aufzuführen

Zum Erstenmale:

# DIE ZAUBERFLÖTE

Eine grosse Oper in 2 Akten,

von

EMANUEL SCHIKANEDER.

---

## Personen

Sarastro . . . . .	Hr. Gerl.	Zweite Dame . . . . .	Mlle. Hofmann.
Tamino . . . . .	Hr. Schack.	Dritte „ . . . . .	Mad. Schack.
Sprecher . . . . .	Hr. Winter.	Papageno . . . . .	Hr. Schikaneder der jüngere.
Erster Priester . . . . .	Hr. Schikaneder der ältere.	Ein altes Weib . . . . .	Mad. Gerl.
Zweiter „ . . . . .	Hr. Kistler.	Monostatos ein Mohr . . . . .	Hr. Nouseul.
Dritter „ . . . . .	Hr. Moll.	Erster Sklav . . . . .	Hr. Gieseke.
Königin der Nacht . . . . .	Mad. Hofer.	Zweiter „ . . . . .	Hr. Frasel.
Pramina ihre Tochter . . . . .	Mlle. Gottlieb.	Dritter „ . . . . .	Hr. Starke.
Erste Dame . . . . .	Mlle. Klöpfer.	Priester, Sklaven, Gefolge.	

---

Die Musik ist von Herrn Wolfgang Amade Mozart, Kapellmeister, und wirklicher  
K. K. Kammerkompositeur. Herr Mozart wird aus Hochachtung für ein  
gnädiges und verehrungswürdiges Publikum, und aus Freundschaft gegen  
den Verfasser des Stücks, das Orchester heute selbst dirigiren.

---

Die Bücher von der Oper, die mit zwei Kupferstichen versehen sind, wo Herr  
Schikaneder in der Rolle als Papageno nach wahren Kostüm gestochen  
ist, werden bei der Theater-Kassa vor 30 kr. verkauft.

---

Herr Gayl Theatermahler und Herr Nesselthaler als Dekorateur schmeicheln sich, nach  
den vorgeschriebenen Plan des Stücks, mit möglichsten Künstlersfleiss gearbeitet  
zu haben.

---

Die Eintrittspreise sind wie gewöhnlich.

Der Anfang ist um 7 Uhr.

# PERSONEN.

Sarastro . . . . .	Baß	Sprecher . . . . .	Baß
Die Königin der Nacht . . . . .	Sopran	Erster, zweiter, dritter Priester . . . . .	Baß
Pamina, ihre Tochter . . . . .	Sopran	Papageno . . . . .	Baß
Erste, zweite, dritte Dame der Königin . . . . .	Sopran	Papagena . . . . .	Sopran
Erster, zweiter Knabe . . . . .	Sopran	Monostatos, ein Mohr . . . . .	Tenor
Dritter Knabe . . . . .	Sopran	Erster geharnischter Mann . . . . .	Tenor
Tamino . . . . .	Tenor	Zweiter geharnischter Mann . . . . .	Baß

Priester, Damen, Volk, Sklaven.

## INHALT.

	Seite
Ouvertüre . . . . .	3
<b>Akt I.</b>	
No. 1. Introduktion. Zu Hülfe, zu Hülfe . . . . .	10
	<i>Oh! steile! soccorso</i>
No. 2. Lied. Der Vogelfänger bin ich ja . . . . .	22
	<i>Gente, è qui l'uccellatore</i>
No. 3. Arie. Dies Bildnis ist bezaubernd schön . . . . .	25
	<i>Oh! cara immagine, e senza eguale</i>
No. 4. Recitativ. O zittre nicht, mein lieber Sohn . . . . .	27
	<i>Non paventar, amabil figlio</i>
Arie. Zum Leiden bin ich auserkoren . . . . .	28
	<i>Infelice, sconsolata</i>
No. 5. Quintett. Hin! hm! hm! . . . . .	32
	<i>Hm! hm! hm!</i>
No. 6. Terzett. Du feines Täubchen, nur herein! . . . . .	45
	<i>Colomba mia, venite quà!</i>
No. 7. Duett. Bei Männern, welche Liebe fühlen . . . . .	49
	<i>Là dove prende Amor ricetta</i>
No. 8. Finale. Zum Ziele führt dich diese Balm . . . . .	51
	<i>Te guida a palma, nobie garzon</i>
<b>Akt II.</b>	
No. 9. Marsch der Priester . . . . .	80
	<i>Marcia dei Preti.</i>
No. 10. Arie und Chor. O Isis und Osiris . . . . .	81
	<i>Possenti Numi Iside, Osiri</i>
No. 11.* Duett. Bewahret euch vor Weibertücken . . . . .	83
	<i>Fuggite, o voi, beltà fallace</i>
No. 12. Quintett. Wie? wie? wie? ihr an diesem Schreckensort . . . . .	84
	<i>Dove, chimè! dove, o Prence in oltri il piè</i>
No. 13. Arie. Alles fühlt der Liebe Freuden . . . . .	94
	<i>Regna amore in ogni loco</i>
No. 14. Arie. Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen . . . . .	96
	<i>Gli angui d'inferno sentomi nel petto</i>
No. 15. Arie. In diesen heiligen Hallen . . . . .	100
	<i>Què sdegno non s'accende</i>
No. 16. Terzett. Seid uns zum zweitenmal willkommen . . . . .	102
	<i>Già fan ritorno i genii amici</i>
No. 17. Arie. Ach, ich fühl's, es ist verschwunden . . . . .	105
	<i>Ah! lo so, più non m'avanza</i>
No. 18. Chor der Priester. O Isis und Osiris . . . . .	107
	<i>Grand' Isi! grand' Osiri!</i>
No. 19. Terzett. Soll ich dich, Teurer! nicht mehr sehn? . . . . .	109
	<i>Dunque il mio ben non vedrò più?</i>
No. 20. Arie. Ein Mädchen oder Weibchen wünscht Papageno sich . . . . .	114
	<i>Colomba o tortorella vorria l'uccellator</i>
No. 21. Finale. Bald prangt, den Morgen zu verkünden . . . . .	120
	<i>D'ostro e zaffir già sorge adorno</i>

\* Das auf No. 11 folgende Duett zwischen Tamino und Papageno siehe Anhang Seite 165 u. ff.

Diese Ausgabe enthält den Dialog, wie er auf den deutschen Bühnen gesprochen wird, und im Opernbuch von Ph. Reclam jun. enthalten ist. Mit Genehmigung des letzteren.

# Die Zauberflöte.

## Ouvertüre.

W. A. Mozart.

Adagio.

G.Orch. *ff* Viol. I. *p* Bläser. *sf* Quart. *p*

Pos. *cresc.* *p* *cresc.* *p*

Allegro.

Bläs. *mf sf mf p* Ob. *sf* Viol. II. *p sf* Vi. II. *sf*

Viol. I. *p sf p sf sfp*

*p sf sfp sf p sf* *4/3* r.H. *p sf*

*p sf sfp sf p sf* *sf*

*p* Vcello u. Fag. *sf*

First system of musical notation. Treble clef staff contains melodic lines with trills and slurs. Bass clef staff contains a rhythmic accompaniment of eighth notes. Dynamics include *p*, *f*, *sf*, and *sfz*. A finger number '5' is indicated in the bass staff.

Second system of musical notation. Treble clef staff continues the melodic line. Bass clef staff features a dense texture of chords and eighth notes. Dynamics include *f* and *sf*. A marking '*f* G. Orch.' is present.

Third system of musical notation. Treble clef staff has a melodic line with slurs. Bass clef staff has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *sfz*.

Fourth system of musical notation. Treble clef staff has a melodic line with slurs. Bass clef staff has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *f*, *sf*, and *sf Pos.*.

Fifth system of musical notation. Treble clef staff has a melodic line with slurs. Bass clef staff has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *f*. Markings include 'G. Orch.' and 'Viol.'.

Sixth system of musical notation. Treble clef staff has a melodic line with slurs. Bass clef staff has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *p*. A marking 'Fl.' is present.

Seventh system of musical notation. Treble clef staff has a melodic line with slurs. Bass clef staff has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *f*. Markings include 'Ob.' and 'Fag.'.



Fl. Ob. Fl. *f* G. Orch.

Klar.

*sf* *sf* *sf* *p* Ob. Fag.

Fl. *f* G. Orch.

Klar.

*sf* *sf* *sf* Quart. *p* Fag.

Klar. *cresc.* G. Orch.

*f*

1845-1846: A. and K.

Adagio.

Allegro.

Musical score for the first system. The left hand (piano) features a harmonic accompaniment marked 'Harm.' and 'f'. The right hand (strings) is marked 'p Streicher.' and includes a fermata. The tempo changes from Adagio to Allegro.

Musical score for the second system. The piano accompaniment includes triplet markings (3) in both hands. The right hand features a melodic line with slurs and ties.

Musical score for the third system. It includes parts for Oboe (Ob.) and Bassoon (Fag.). The Oboe part has fingering numbers 5, 4, 3, 2, 1, 5. The Bassoon part has fingering numbers 3, 2, 1, 3. The piano accompaniment is marked 'L.H.' and 'Pos.'.

Musical score for the fourth system. It includes parts for Oboe (Ob.) and Bassoon (Fag.). The Oboe part has fingering numbers 4, 1. The Bassoon part has fingering numbers 4, 1. The piano accompaniment is marked 'L.H.' and 'G. Orch.'.

Musical score for the fifth system. The piano accompaniment continues with complex rhythmic patterns in both hands.

Musical score for the sixth system. It includes parts for Oboe (Ob.) and Bassoon (Fag.). The Oboe part is marked '1'. The piano accompaniment is marked 'p Streich.' and 'sf'.

Musical score for the seventh system. It includes parts for Flute (Fl.) and Oboe (Ob.). The Flute part has dynamics 'p sf p sf p'. The Oboe part has dynamics 'p' and 'sf'. The piano accompaniment is marked 'Fag.' and 'Streich.'.

Fl. *p sf p sf p sf sf*  
Fag.

*p sf p sf p sf sf*

Fl. Viol. *p*  
Klar. Fag. Hörn. Fag.

Ob. 2 1 *l.H.* *l.H.* Fag. 4 Ob. 3 2 1 3

5 3 Fl. 2 1 5 3 5 3 2 1 5 3 5 3 5 3 5 3

G. Orch. *f sf*

*sf sf sf*

First system of musical notation, featuring piano accompaniment with a treble and bass clef. The bass line includes dynamic markings *sf* and *f*.

Second system of musical notation, featuring piano accompaniment. The bass line includes dynamic markings *sf* and *f*. The label "Pos." is located below the first measure.

Third system of musical notation, featuring piano accompaniment. The label "Viol." is located above the second measure.

Fourth system of musical notation, featuring piano accompaniment. The label "G. Orch." is located above the first measure, and "p Strech." is located above the second measure.

Fifth system of musical notation, featuring piano accompaniment. The label "Klar." is located above the first measure, and "Fag." is located above the second measure.

Sixth system of musical notation, featuring piano accompaniment. The label "Ob." is located above the first measure, and "Fl." is located above the second measure. A triplet of eighth notes is marked with "1 3" above it.

Seventh system of musical notation, featuring piano accompaniment. The label "G. Orch." is located above the first measure. Dynamic markings *f* and *sf* are present in the bass line.

Ob. Fl. u. Klar.

*sf* *p*

*f* G. Orch. *sf*

*sf* *p* Streicher. *f* Fl. Fag.

*cresc.* *ff* G. Orch.

*p* *sf* *p* *sf*

*p* *sf* *f*

# Akt I.

Rauhe Felsengegend.

## Nº 1. Introduction.

Allegro.

St. Quart. Ob. Klar. u. Hörn.

*p* *f p*

*f p*

*cresc.*

*f*

Tamino (eilt von einer Schlange verfolgt herbei).

T

Zu Hül-fe! zu Hül-fe! sonst bin ich ver - -  
Oh, stel-le! soc-cor-so! nell' a - - spro ci - -

Viol.

*fp* *f p*

T

lo-ren! zu Hül-fe! zu Hül-fe! sonst bin ich ver - - lo-ren! der  
men-to. nell' as-pro ci-men-to! soc-cor - - so! oh stel-le! in -

*f p*

T  
 li - sti - gen Schlan - ge zum Op - fer er - ko - ren, barm - her - - zi - - ge Göt - ter!  
*u - tile è il cor - so il sì - bi - lo sen - to, gran Nu - - mi del cie - lo!*

Bläser.  
*cresc. f sf p*

T  
 Schon na - het sie sich, schon na - het sie  
*Che in - so - li - to ge - lo, gran Nu - mi del*

Quart. u. Fag.  
*sf p sf p sf p*

(Die Schlange wird sichtbar.)

T  
 sich! ach! ret - tet mich, ach! ret - tet, ret - tet, schüt - zet mich! ach schüt - zet, schüt - zet,  
*cie - lo! a - i - ta! a - i - - ta! oh cie - - lo nel se - - no vien*

*sf p p f p*

(Drei Damen eilen mit silbernen Wurfspießen herbei.)

1.u.2. Dame.  
 Stirb, Un - ge - heur! durch uns - re Macht!  
*Vin - to è già il mostro, già il mostro pe - ri!*

3. Dame.  
 Stirb, Un - ge - heur! durch uns - re Macht!  
*Vin - to è già il mostro, già il mostro pe - ri!*

Tamino.  
 ret - - tet, ret - tet, ret - tet, schüt - - zet mich. (Er sinkt bewußtlos nieder.)  
*me - no. vien me - no nel se - no il va - lor.*

Ob. G. Orch. Harm.  
*f sf*

(Sie töten die Schlange.)

Tri-umph! Vit-to-ri-a! Sie il

Tri-umph! Vit-to-ri-a! Sie il

Viol. Bläser. i.H.

ist voll-bracht, die Hel-den-tat! Er ist be-L'e-stre-mo  
 brac-cio no-stro l'im-pre-sa com-pi.

ist voll-bracht, die Hel-den-tat! Er ist be-L'e-stre-mo  
 brac-cio no-stro l'im-pre-sa com-pi.

Fl. Viol. Hörn.

freit, er ist be-freit durch uns-res Ar-mes  
 fu-to, lo sven-tu-ra-to per no-i, per no-i, per

freit, er ist be-freit durch uns-res Ar-mes  
 fu-to, lo sven-tu-ra-to per no-i, per no-i, per

Klar. Quart. Pag.

Tap-fer-keit, durch uns-res Ar-mes Tap-fer-keit.  
 noi fug-gi, per no-i, per no-i, per noi fug-gi.

Tap-fer-keit, durch uns-res Ar-mes Tap-fer-keit.  
 noi fug-gi, per no-i, per no-i, per noi fug-gi.

Bläser. Quart. Viol.



1. Dame (Tamino betrachtend).

D 1

Ein hol-der Jüngling sanft und  
Oh qual leg-gia-dro gio-vi-

Quart.

2. Dame. 3. Dame.

1 2 3

schön,  
netto!

so schön als ich noch nie ge-sehn!  
Nò mai non vidi un più bel volto!

Ja, ja gewiß, zum  
Cer-to par fra

1. u. 2. Dame 3. Dame.

D 2 D 3

Würd ich mein Herz der Lie-be weihn, so  
Se pia-gar mi a - mor de - sti - - - na, m'arda

Ma - - - len schön!  
Ge - - ni e - letto!

Würd ich mein Herz der Lie-be weihn, so  
Se pia-gar mi a - mor de - sti - - na, m'arda

Fl. u. Klar. Viol.

D 1 D 2 D 3

müßt es die-ser Jüng-ling sein, so müßt es die-ser Jüng-ling  
fiam - ma o - gnor, o - gnor si bel-la, m'arda fiam - ma o - gnor, o - gnor si

müßt es die-ser Jüng-ling sein, so müßt es die-ser Jüng-ling  
fiam - ma o - gnor, o - gnor si bel-la, m'arda fiam - ma o - gnor, o - gnor si

D1  
sein. bel-la. Laßt uns zu uns-rer Für-stin  
Sù com-pagne al-la Re-

D3  
sein. bel-la. Laßt uns zu uns-rer Für-stin  
Sù com-pagne al-la Re-

Quart. *f* *p* *f*

*Tutti.*

D1  
ei-len, ihr die-se Nach-richt zu er-tei-len, viel leicht, daß die-ser  
gi-na ria si-re-chi la no-vel-la, il gar-zon for-se a quell'

D3  
ei-len, ihr die-se Nach-richt zu er-tei-len,  
gi-na ria si-re-chi la no-vel-la, viel leicht, daß  
il gar-zon for-

*f* *p* *f* *p*

Fl. u. Klar. Viol.

D1  
schö- - ne Mann die vor'- - ge Ruh ihr ge - ben kann, die  
al - - ma la sua cal - - ma ren - de - rà, la sua

D3  
die-ser schö-ne Mann die vor'- - ge Ruh ihr ge - ben kann, die  
se a quell' al - ma la sua cal - - ma ren - de - rà, la sua

D1  
vor'- - ge Ruh ihr ge - ben kann.  
cal - - ma ren - de - rà.

D3  
vor'- - ge Ruh ihr ge - ben kann.  
cal - - ma ren - de - rà.

Quart. *f*

*Tutti.*

1. Dame. 2. Dame.

*D1* So geht und sagt es ihr, ich bleib in-des-sen hier! Nein, nein, geht ihr nur  
*Par-tite, or - su di noi qui so-la io re-ste - rò! Nò, nò, de' giorni*

3. Dame.

*D3* hin, ich wa-che hier für ihn! Nein, nein, das kann nicht sein, ich schüt-ze ihn al-  
*suoi la cu-ra io pren-de - rò! Nò, nò, meglio di voi di-fen-der-lo io sa -*

1. Dame. 2. Dame.

*D1* Ich bleib in-dessen hier. Ich blei-be,  
*Qui so-la io reste - rò. lo re - sto,*

*D2* Ich wa-che hier für ihn.  
*La cu-ra io prende - rò.*

3. Dame.

lein!  
*prò!* Ich schütze ihn al-lein,  
*Di - fenderlo io sa - prò,*

2. Dame. 1. Dame. 1. u. 2. Dame.

*D2* ich wa-che, ich! ich! ich!  
*io ve-glio, io! io! io!*

3. Dame.

ich schüt-ze, ich!  
*io di-fen-do, io! io!*

*Viol. u. Fas.*

Allegretto.

2. Dame. (für sich)

1. Dame. (für sich)

Ich soll-te fort? Ich soll-te fort?  
 Io par - tir? Io par - tir?

3. Dame. (für sich) Ich soll-te fort?  
 Io par-tir?

Fl. Quart. Ob.

Allegretto.

2. Dame.

1. Dame.

Ich soll-te fort? Ich soll-te fort?  
 Io par - tir? Io par - tir?

Ich soll-te fort? Ei,  
 Io par-tir? Ah,

Fl. Quart. Ob.

2. Dame.

1. Dame.

1. u. 2. Dame.

Ei, ei! wie fein, wie  
 Ah, ah! No, no, no, non fia

eil ah! Ob. u. Fag. Ei, ei! wie fein, wie  
 Ah, ah! No, no, no, non fia

Fl. Quart.

fein! Ei, ei, wie fein! Sie wä-ren gern bei ihm al-lein, bei ihm al-lein, nein,  
 ve-ro, non fia ve-ro! Qui so-le, bel pen-sie-ro da ve-ro, no.

fein! Ei, ei, wie fein! Sie wä-ren gern bei ihm al-lein, bei ihm al-lein,  
 ve-ro, non fia ve-ro! Qui so-le, bel pen-sie-ro da ve-ro,

1  
2

nein! nein, nein! nein, nein! nein, nein! nein, nein! das kann nicht sein! Sie  
 nò, nò, nò, nò, nò, nò, nò, nò, ques-to esser non può! Quì

3

heïn, heïn!  
 nò, nò.

heïn, heïn!  
 nò, nò.

heïn, nein! das kann nicht sein! Sie  
 ques-to esser non può! Holzbl. Quì

1  
2

wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein, nein, nein, nein, nein, nein,  
 so - le, bel pen - sie - ro da ve - ro! nò, nò, nò, nò, nò,

3

wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein, nein, nein,  
 so - le, bel pen - sie - ro da ve - ro! nò, nò,

Fl. u. Viol.

Streicher.

1  
2

nein, nein, nein, nein, nein! das kann nicht sein, \_\_\_\_\_ nein, nein! das kann nicht  
 nò, nò, nò, nò, ques-to es-ser non può, \_\_\_\_\_ nò, ques-to es-ser non

3

heïn, heïn, heïn, heïn! das kann nicht sein, \_\_\_\_\_ nein, nein! das kann nicht  
 nò, nò, nò, ques-to es-ser non può, \_\_\_\_\_ nò, ques-to es-ser non

Viol.

1  
2

sein, \_\_\_\_\_ nein, nein! das kann nicht sein!  
 può. \_\_\_\_\_ nò, ques-to es-ser non può!

3

sein, \_\_\_\_\_ nein, nein! das kann nicht sein!  
 può. \_\_\_\_\_ nò, ques-to es-ser non può!

Allegro.

1. Dame.

D1

2. Dame.

Was wollte ich dar-um nicht  
Oh po-tes-si al dolce a -

D2

3. Dame.

Was wollte ich dar-um nicht ge - ben,  
Oh! po-tes-si al dolce a - mo - re,

D3

Was wollte ich dar-um nicht ge - ben,  
Oh! po-tes-si al dolce a - mo - re,

Allegro.

*f* Quart. Ob. u. Fag.

D1 ge - ben,  
mo - re,

könnst ich mit die-sem Jüngling  
tut - ti of-frir gli affet-ti

D2

könnst ich mit die-sem Jüngling le - ben!  
tut - ti of-frir gli affet-ti mie - i!

D3

könnst ich mit die-sem Jüngling le - ben!  
tut - ti of-frir gli affet-ti mie - i!

*f*

D1 le - ben!  
mie - i!

Hätt ich ihn doch so ganz al -  
Se-co trar-re i gior-nie

D2

Hätt ich ihn doch so ganz al - lein,  
Se-co trar-re i gior-nie lo - - - re! ihn ma lo

D3

Hätt ich ihn doch so ganz al - lein!  
Se-co trar-re i gior-nie lo - - - - - re! ihn ma lo

*f*

D 1  
lein, so ganz al - lein, so ganz al - lein! Doch kei - ne geht; es kann nicht  
*l'o - re! ma lo vie - ta - no gli Dei! So - le qui! Questo es - ser non*

D 2  
doch so ganz al - - lein! Doch kei - ne geht; es  
*vie - ta - no gli Dei! So - le qui! Questo es -*

D 3  
doch so ganz al - - lein! Doch kei - ne geht;  
*vie - ta - no gli Dei! So - le qui!*

Ob.u. Fag.  
*ff* Quart. *f* *p*

Hörn.

D 1  
sein!  
*può.* Am besten ist es nun, ich geh,  
*Si meglio fia partir di qua,*

D 2  
kann nicht sein!  
*ser non può.* Am besten ist es nun, ich geh,  
*Si, meglio fia partir di qua.*

D 3  
es kann nicht sein!  
*Questo es - ser non può.* Am besten ist es nun, ich  
*Si, meglio fia partir di*

Viol.  
*f* *p*

Quart.

D 1  
ich geh, ich geh. Du  
*par - - tir di qua. Tu ri -*

D 2  
ich geh, ich geh. Du  
*par - - tir di qua. Tu ri -*

D 3  
geh, am be - sten ist es nun, ich geh, ich geh, ich geh. Du  
*qua. si meglio fia par - tir di qua, par - - tir di qua. qua. Tu ri -*

G. Orch. *cresc.* *f*

D1 Jüng - ling, schön und lie - be - voll, du trau - ter Jüng - ling, le - be wohl! bis  
 po - sa, o vago, ad - di - - o, a mo - men - ti, ido - lo mi - - o, la tua

D2 Jüng - ling, schön und lie - be - voll, du trau - ter Jüng - ling, le - be wohl! bis  
 po - sa, o vago, ad - di - - o, a mo - men - ti, ido - lo mi - - o, la tua

D3 Jüng - ling, schön und lie - be - voll, du trau - ter Jüng - ling, le - be wohl! bis  
 po - sa, o vago, ad - di - - o, a mo - men - ti, ido - lo mi - - o, la tua

Ob. dolce

Viol. *p* *f*

D1 ich dich wieder - seh, bis ich dich wie - - - - der - seh,  
 fi - da tor - ne - rà, la tua fi - - - - da, la tua fi - - - - da

D2 ich dich wieder - seh, bis ich dich wie - - - - der -  
 fi - da tor - ne - rà, la tua fi - - - - da, la tua fi - - - - da

D3 ich dich wieder - seh, bis ich dich wie - - - - der -  
 fi - da tor - ne - rà, la tua fi - - - - da, la tua fi - - - - da

Viol. *f* *p*

G. Orch.

D1 da tor - bis ich dich wie - der - seh, Du  
 ne - - - - rà, la tua fi - da tor - ne - rà. Ri -

D2 seh, bis ich dich wie - der - seh, Du  
 tor - - - - ne - - - - rà, la tua fi - da tor - ne - rà. Ri -

D3 seh, bis ich dich wie - der - seh, Du  
 tor - - - - ne - - - - rà, la tua fi - da tor - ne - rà. Ri -

Ob.



2.

1. u. 2. Dame.

seh, bis ich dich wie - der - seh, dich wie - der -  
 rà, la tua fi - da tor - ne - rà, st, tor - ne -

3. Dame.

seh, bis ich dich wie - der - seh, bis ich dich wie - der -  
 rà, la tua fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne -

2. Ob.

Viol.

seh, bis ich dich wie - der - seh, bis ich dich wie - der -  
 rà, la tua fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne -

seh, bis ich dich wie - der - seh, bis ich dich wie - der -  
 rà, la tua fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne -

(a) (b) *p* (c) (d) Bläser.

(Die drei Damen entfernen sich.)

seh, bis ich dich wie - der - seh, bis ich dich wie - der - seh.  
 rà, la tua fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne - rà.

seh, bis ich dich wie - der - seh, bis ich dich wie - der - seh.  
 rà, la tua fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne - rà.

*f* G. Orch.

Tamino (erwacht, sieht furchtsam umher). Wo bin ich? Ist's Phantasie, daß ich noch lebe? (Er steht auf und sieht umher.) Wie? — Die böartige Schlange liegt tot zu meinen Füßen? — (Man hört von

hinten ein Waldflötchen.) Was hör ich? Ha, eine männliche Gestalt nähert sich dem Tal. (Er zieht sich beobachtend zurück.)

\*Hier schließt sich die im Anhang stehende Kadenz an, die Mozart nachträglich gestrichen hat und für die er die nachfolgenden beiden Takte (a) und (b) einfügte, die fortbleiben müssen, wenn die Kadenz gesungen wird.

Nº 2. Lied.

Andante.

*p*  
Quart.  
Hörn.

Hörn.

Papageno (in einem Federkleid, auf dem Rücken einen großen Vogelbauer, in den Händen ein Faunenflötchen, eilt herbei.)

*cresc.*  
Hörn.

*p* *f* Tutti.  
Hörn.

Papageno.

*p*

1. Der	Vo - gel - fän - ger	bin ich ja,	stets	lu - stig hei - sa	hop - sa - sa! ich
2. Der	Vo - gel - fän - ger	bin ich ja,	stets	lu - stig hei - sa	hop - sa - sa! ich
3. Wenn	al - le Mädchen	wä - ren mein,	so	tausch - te ich brav	Zuk - ker ein, die,
1. Gente è	qui l'uc - cel - la - to - re,	chi lo vuole,	ec - co - lo,	ec - co - lo qua: chi uccel -	
2. Gente è	qui l'uc - cel - la - to - re,	chi lo vuole,	ec - co - lo,	ec - co - lo qua: chi uccel -	

*p*  
Viol.  
Hörn.

P

Vo - gel - fän - ger bin be - kannt bei alt und jung im gan - zen Land.  
 Vo - gel - fän - ger bin be - kannt bei alt und jung im gan - zen Land.  
 wel - che mir am lieb - sten wär, der gäb' ich gleich den Zuk - ker her.  
*lar può tut - to l'an - no: vecchi, e gio - va - ni lo san - no.*  
*lar può tut - to l'an - no: vecchi, e gio - va - ni lo san - no.* Tutti.

P

Weiß mit dem Lok - ken um - zu - gehn, und mich aufs Pfei - fen  
 Ein Netz für Mäd - chen möch - te ich, ich fing sie dutzend -  
 Und küß - te sie mich zärt - lich dann, wär sie mein Weib und  
*Egli uc - cel - liad un mio fi - schio trovan tut - tio re - teo*  
*Di don - net - te u - na doz - zi - na perzim - bel - la - ver vor -*

Quart.

P

zu ver - stehn!  
 weis für mich!  
 ich ihr Mann.  
*fi - schio:*  
*re - i.*

Drum kann ich froh und lu - stig sein, denn  
 Dann sperr - te ich sie bei mir ein, und  
 Sie schließ an mei - ner Sei - te ein, ich  
*son al - le - gro, son con - ten - to che il mig -*  
*e ve - ni - rea me ve - dre - i tut - te,*

Ob.  
 Viol.  
 Hörn.

P

al - le Vö - gel - sind ja mein. (Er pfeift und nimmt dann den Vogelbauer ab.)  
 al - le Mädchen wä - ren mein.  
 wieg - te wie ein Kind sie ein. (Er pfeift und wendet sich zum Gehen.)  
*lor, miglior di me non vha.*  
*tut - te l'al - tre in quan - ti - ta.* Tutti.

Hörn.